



Michael Huber
Russenweg 8
6850 Dornbirn

Michael Huber wurde am 27.5.1983 in Bregenz geboren. Michaels Mutter arbeitete als Model, und sein Vater als Journalist. Michael verbrachte viel Zeit bei seinen Großeltern in Dornbirn, da seine Eltern viel Geschäftlich unterwegs waren. Doch als sich seine Eltern 1991 trennten und niemand den Michael haben wollte, zog er zu seinen Großeltern nach Dornbirn.

Die Scheidung seiner Eltern machten Ihm große Sorgen. Deswegen wurden seine Noten in der Schule immer schlechter und distanzierte sich immer mehr von seinen Mitschülern. Da seine Großeltern sich große Sorgen um Ihn machten, fragten sie in der Nachbarschaft, ob jemand etwas mit Ihrem Enkel unternehmen könnte. Auf Grund dessen ging er darauf hin immer öfter mit seinem neuen Nachbarn zum Angeln auf den Bodensee der sich gerne um den kleinen Jungen kümmert. Außerdem begann Michael ein Briefmarkenalbum zu führen, da er außer durch Briefe nichts mehr von seinen Eltern hörte.

Nach der Volksschule wechselt er am 8.6.1993 in die Hauptschule. Dort hatte er einige Mitschüler fremder Kulturen in seiner Klasse, mit denen er sich schnell anfreunden konnte, da auch sie eine ähnlich tragische Geschichte zu erzählen hatten. Dies gab Michael neue Hoffnung und er konnte seine schulischen Leistungen steigern so wie auch seine sozialen Verhältnisse verbessern. Da er sehr viel Zeit mit seinen ausländischen Mitschülern verbrachte, wurden Fremdsprachen zu seiner persönlichen Stärke. Er beschloss 1997 mit seinem Hauptschulabschluss nach Bludenz auf die Tourismusschule zu gehen um mehr über andere Kulturen zu erfahren.

Michaels Großeltern waren inzwischen so alt, dass sie auf fremde Hilfe angewiesen waren. Um seine Großeltern bestmöglich unterstützen zu können, verzichtete Michel darauf im Ausland zu arbeiten. Er beschloss in einem Hotel zu arbeiten um den Kontakt mit fremden Kulturen nicht zu verlieren und um sich gleichzeitig um seine Großeltern kümmern zu können. Am 3.6.2002 erhielt er eine Stelle im Panoramahaus Dornbirn. Nachdem er dort ein paar Jahre gearbeitet hatte, durfte er in seinem Hotel immer öfters die bildhübsche Ahu kennen lernen. Michael verliebte sich in sie und kam mit ihr am 31.12.2006 bei einer betrieblichen Silvesterparty zusammen. Da Ahu Stammgast war und der Chef das überhaupt nicht gern sah, wie ein Mitarbeiter ein Verhältnis mit einem Stammkunden hat, war Michael gezwungen die Arbeit im Panoramahaus abzulegen. Auf Grund dessen bewarb sich Michael beim Hotel Sonne in Dornbirn, da dies näher am Haus seiner Großeltern lag.

Seit dem 5.7.2007 ist er glücklich mit Ahu an seiner Seite im Hotel Sonne angestellt. Sie wohnen bereits zusammen in einer eigenen Wohnung. Michael geht weiterhin regelmäßig zum Angeln auf den Bodensee und führt auch weiterhin seine Briefmarkensammlung, auch wenn die Briefe immer weniger werden. Bei seiner täglichen Arbeit hofft Michael jeden Tag darauf, dass er eines Tages seine verlorenen Eltern als Gäste begrüßen darf.